

PRÄSENTIERT RALLYCROSS FUGLAU 4./5. MAI 2024

NÄCHSTE WOCHE: RALLYCROSS IN DER MJP-ARENA FUGLAU

26.04.2024 | Nr. 2

Österreicher brennen auf Heimsieg

Am ersten Mai-Wochenende dröhnen wieder die Motoren in Fuglau: Bei den Rennen zur heimischen und tschechischen Meisterschaft geht es um die ersten Punkte in der neuen Saison – die Österreicher rund um Alois Höller wollen dabei auftrumpfen.

- Höller und Eder jagen schnellen Tschechen Ales Fucik
- Josef Strebinger hofft auf ersten Sieg in Österreich
- Publikumsliebbling Fiona Bruckmüller spekuliert mit nächstem Podium

Mehr als 130 Starter versprechen ein spannendes Rennwochenende mit vielen abwechslungsreichen Rennen in den unterschiedlichsten Klassen. Bei den bis zu 600-PS-starken Supercars ist Staatsmeister Alois Höller (Ford Fiesta) der heißeste Herausforderer des tschechischen Autocross-Europameisters Ales Fucik. „Ich will gleich gute Punkte mitnehmen, gegen Fucik wird’s vermutlich schwer, aber Fuglau war in der Vergangenheit immer gut zu mir“, erklärt der Oberösterreicher. Sein tschechischer Rivale verfügt mit einem VW Polo von Rekord-Weltmeister Johann Kristoffersson über absolutes Top-Material. Gerald Eder könnte der lachende Dritte im Bunde sein, er kam am Ende der Vorsaison immer besser mit dem Skoda Fabia zurecht. In der großen Tourenwagen-Klasse über 2 Liter Hubraum bringt der Salzburger Rene Nindl abermals seinen Porsche 924 an den Start. Der Wagen ist pfeilschnell, Nindl kämpft aber noch mit den Kinderkrankheiten des PS-Monsters. Patrick Eigenbauer hat seinen VW Polo mit BMW-Technik und Heckantrieb erneut über den Winter weiterentwickelt und hofft damit die beiden tschechischen Brüder Ondrej und Matej Senk in ihren Turbo-Skodas zu besiegen.

Strebinger vs. Castoral

Im Vorjahr lieferten sich Roman Castoral (Opel Astra) und Josef Strebinger (VW Polo) ein nervenaufreibendes Duell in der Tourenwagen-Klasse bis 2 Liter Hubraum – in diesem Jahr verspricht der Puchberger erneut eine Steigerung: „Ich will voll angreifen und ganz nach vorne - wir haben wieder was am Auto gefunden – nur die Starts müssen noch besser werden.“ Bei den kleinen Tourenwagen möchte Vorjahresmeister Nico Stachelberger im Ford Fiesta den Titel verteidigen, muss dabei aber mit Gegenwehr von Rallye-Ass Lukas Dirnberger (Skoda Fabia) rechnen.

Jugend am Zug

In der seriennahen Klasse National 1600 ist vieles neu – der 16-jährige Steirer Leander Pfleger (Suzuki Swift) ist nach seinem Aufstieg gleich zum engen Favoritenkreis zu zählen. Im Peugeot-206-Markenpokal wird es wie gewohnt eng zugehen, Sieganwärter Nummer eins ist Marcel Strobl. Der junge Niederösterreicher hat die letzten beiden Rennen in der MJP-Arena gewonnen. Seine größte Gegnerin könnte die erst 15-jährige Fiona Bruckmüller sein. Die junge Neulengbacherin war im Vorjahr erstmals am Stockerl und eroberte die Herzen der Zuseher mit einer beherzten Fahrweise. Weiters im Rahmenprogramm: Unterschiedliche tschechische Pokale – hier werden fehlende PS mit einem schweren Gasfuß wettgemacht, was immer für kurzweilige Rennen sorgt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



PRÄSENTIERT RALLYCROSS FUGLAU 4./5. MAI 2024

Tickets vergünstigt im Vorverkauf

Eintrittskarten können online unter freies-fahren.at erstanden werden. Das Wochenend-Ticket kostet im Vorverkauf 25 Euro, an der Tageskasse 45 Euro. Für Samstag kostet das Vorverkaufsticket 15 statt 20 Euro, für Sonntag 20 statt 25 Euro. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. Der Zutritt zum Fahrerlager ist im Ticketpreis inkludiert, hier haben alle Besucher die Möglichkeit direkt mit ihren Idolen in den Austausch zu treten und Fotos sowie Selfies zu machen – an der Rennstrecke selbst können sich die Besucher an allen gekennzeichneten Stellen rund um den Kurs frei bewegen.

Ganztagsprogramm und Taxifahrten

Die Freien Trainings beginnen Samstag (4. Mai) um 10:00 Uhr. Die ersten Rennen mit den Vorläufen starten ab ca. 13:00 Uhr. Am Sonntag ist dann am ganzen Tag Rennaction angesagt, ab 9 Uhr gehen die Vorläufe weiter, ehe ab 13 Uhr die entscheidenden Semifinale und Finale stattfinden. Die Vorläufe gehen jeweils über eine Distanz von vier Runden, die Semifinale über fünf Runden und die Finalläufe über sechs Runden. In der Mittagspause am Sonntag findet zudem die beliebte Fahrerparade statt, auch Taxifahrten in den 500 PS-starken Pantera-Prototypen werden angeboten.

Über Rallycross:

Im Unterschied zum Rallyesport ist man beim Rallycross Auto gegen Auto und mit einem Teil seiner Gegner gleichzeitig auf derselben Bahn unterwegs – Kontakt ist dabei nicht unüblich. Die Strecken sind kurz, übersichtlich und daher besonders Publikumsfreundlich. Nur die bestplatzierten Fahrer schaffen es in die Finalläufe, dort kommt es zum Showdown um den Tagessieg. Die einzelnen Rennen dauern selten länger als fünf Minuten, Aufwärmrunde gibt es keine – wenn die grünen Lichter angehen, geht's los!

Über Freies-Fahren.at:

Freies-Fahren.at bietet die Möglichkeit, sich auf einer abgesperrten Rennstrecke sicher im Grenzbereich zu bewegen. Egal ob mit Straßen-, Drift- oder Rennauto – jeder ist willkommen. Neben den bewerteten Track Days erfreut sich auch der von Freies-fahren.at veranstaltete 3-Stunden-Cup sowie der „Woidviertler Slalom“ in Fuglau großer Beliebtheit. Frei nach dem Motto: minimale Kosten, maximaler Spaß.

Die Texte und Bilder im Anhang sind bei redaktioneller Verwendung honorarfrei, bitte beachten Sie die Fotonachweise in den Dateinamen.

Weitere Bilder können auf Anfrage zur freien redaktionellen Verwendung zum Download bereitgestellt werden.

MEDIA-AKKREDITIERUNG:

Wir würden uns freuen, einen Vertreter der Redaktion beim ersten Rallycross 2024 in der MJP-Arena begrüßen zu dürfen. Die Akkreditierung ist unter freies-fahren.at möglich.

PRESSEKONTAKT:

Jakob Heher

Telefon: +43 681 818 871 21

E-Mail: office@rallycrossmedia.com

